

Große Kletterstrecke aus Eichenholz

In Rauen entsteht ein öffentlicher Spielplatz

Rauen (co) Seit dieser Woche bekommt der baumreiche Schulhof der evangelischen Grundschule in Rauen noch einiges Holz mehr: Auf dem vorderen Teil entsteht ein öffentlicher Spielplatz. Die Spielgeräte baut die Firma Zimmer & Obst (Spreenhagen) auf.

Von der großen Balancier- und Kletterstrecke steht als zentraler Punkt bereits der große Kletterturm. Das Konstrukt aus viel Krumpelholz – schief gewachsenen Stämmen – bekommt in zwei Metern Höhe eine Plattform, von

der dann eine Edelstahl-Rutsche wegführt. Angebaut wird auch noch eine Kletterwand. Erreichen können die Kinder den Turm über Schau-

keln, Balancier-Seil mit Handlauf, Treppen, Podesten sowie mehreren Hangel-Tellern. Darüber hinaus werden separat auch noch eine Doppel-Schaukel und eine Vogelnest aufgebaut.

„Die gesamten Spielgeräte sind aus Eichenholz“, erklärt Bauleiter Jan Thomas. Komplet vorgebaut habe man die Spielgeräte seit Wochen in der großen Halle der Firma in Spreenhagen. „Davon wurden genaue Fotos gemacht, danach alles in Einzelteilen zerlegt, nach Rauen gebracht.“

Seit dieser Woche sind nun vier Mitarbeiter mit dem Zusammenbau und Aufstellen der Geräte beschäftigt. „Davor haben in der vergangenen Woche die Rauener Gemeindearbeiter den Bodenaushub nach unseren Vorgaben sehr gut erledigt“, lobt Thomas. Verschwendet werde nichts. „Der übrig gebliebene Sand ist im hinteren Teil der Schule zu einem Wall für eine bereits vorhandene Rutsche aufgeschüttet worden.“

Sind alle Holzteile des Spielplatzes zusammengesetzt, werden

die Füße aus Metall in den Boden betoniert. „Alles wird mit Spielsand aufgefüllt und von einem Sachverständigen noch abge-

Vogelnest und Doppelschaukel werden auch noch aufgebaut

nommen“, sagt Bauleiter Thomas und spricht von einer Fertigstellung des Spielplatzes zum Feriende. Darüber hinaus übernimmt die Spreenhagener Fachfirma in den nächsten fünf Jahren jegliche Wartungs- und Kontrollarbeiten.

Der Spielplatz, gedacht für Kinder ab 3 Jahren, wird von der Schulstraße aus öffentlich zugänglich sein. Laut Amtsdirektor Joachim Schröder kostet der Spielplatz-Bau rund 40 000 Euro, finanziert über Geld aus ehemaligem SED-Parteivermögen.



Spielplatzbau in Rauen: Daniel Richter, Jens Braune, Edwin Borchardt und Berni Lohmann (v.l.) bauen den Kletterturm auf.